Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 12 (1905)

Heft: 48

Vereinsnachrichten: Jahres-Bericht über den katholischen Erziehungsverein der Schweiz

pro 1905

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

heutigen Tag noch als recht praktisch. Und mag auch "die hundertste Wiederstehr seines (Augustin Kellers) Geburtsjahres das Bild des großen Hassers der Jesuiten nieder neu ausleben lassen", so werden daneben die Klosterschulen wieder hundert Jahre leuchten im lebendigen Glanze der Frömmigkeit und Geslehrsamkeit, und es werden daraus Männer hervorgehen, neben denen sich Aug. Reller stets ausnehmen wird wie ein Schatten an der Wand."

- * An der kantonalen Schulspnode, die Ständerat Bigler präsidierte, besprachen Sekundarlehrer Schneider und Schulinspektor Gylam die Gründe der schlechten Ergebnisse unserer Rekrutenprüfungen. Die Besprechung führte zu animierter Diskussion und Annahme einer Reihe von "Sähen", die Mittel zu gutem Zwecke sein sollen, z. B. bessere Ernährung der Schulkinder, Schut des Kindes gegen Ausbeutung seiner Arbeitskraft 2c. 2c. Des Weiteren wurde beschlossen: a) die Kompetenzen der Schulspnode zu erweitern, b) für die Ausebildung von Arbeitskehrerinnen und Lehrerinnen für Mädchen-Fortbildungssichulen eine staatliche Anstalt zu schaffen und c) Reform des Inspektorates und der Frühlingsprüfungen anzubahnen. Auch sell der Borstand die Fragestudieren, ob nicht der Staat die Ausrichtung der gesamten Primarlehrer-Besos du ngenüegrnehmen sollte.
- 5. Granbunden. Die fantonale Lehrerkonferenz nahm einstimmig eine Resolution an, die
 - 1) den Lehrern das Studium der Alkoholfrage empfiehlt; 2) den bezüglichen Unterricht im Lehrer-Seminar verlangt;
- 3) den Schulen die Aufgabe zuweift, die Jugend auf die Schadlichkeit bes Alkohols aufmerksam zu machen und bei allen Schulanlaffen aui die Berabreichung von Alkohol zu verzichten.

6. Deutschland.

Es sei erlaubt, mit wenigen Worten barauf hinzuweisen, daß P. Spillmanns Romane und Erzählungen bei Herber in Freiburg i. B. als Volksansgabe à 2 Mark per Band erscheinen. Lucius Flavus, der bekannte historische Roman aus den letzten Tagen Jerusalems, macht in zwei Banden den Ansang der Boltsausgabe. Die trefflichen Spillmann'schen Schristen mit ihrer erakten Schilderung und ihrem ernsten historischen Hintergrunde seien warm empsohlen.



Jahres-Bericht über den katholischen Erziehungsverein der Hameiz

V. Zentral-Romitec.

1. Beftanb Enbe 1905. Zentral-Prafibent: Pralat Tremp. Bige-Prafibent: Defan Gisler. Zentral-Raffier: Defan Gisler. Zentral-Aftuar Pfarrer und Schulinspettor Reller.

Weiteres Romitee: 1. Dr. Hilbebrand, Bifar, Außersihl, pro At. Zürich. 2. Prälat Dr. Stammler, pro At. Bern. 3. Pfarrer Peter, Triengen, pro At. Buzern. 4. Erziehungsrat Erni, pro At. Luzern. 5. Schulinspettor Zursluh, Altborf, pro At. Uri. 6. Nationalrat Nikolaus Benziger, Einsiedeln, pro At. Schwyz. 7. Lehrer Staub, Sachseln, pro Obwalden. 8. Ratsherr Hans von Matt, Stans, pro Nidwalden. 9. Lehrer Gallati, Räfels, pro At. Glarus. 10. Seminar-

Direktor Reiser, päpstlicher Kämmerer, Zug, pro Kt. Zug. 11. Abbé Greber, Schulinspektor, Freiburg, pro Kt. Freiburg. 12. Pfarrer Widmer, Grezenbach, pro Kt. Solothurn. 13. Prälat Döbele, Basel, pro Basel-Stadt. 14. Pfarrer Wüller, Liestal, pro Basel-Land. 15. Pfarrer Weber, Schaffhausen, pro Kt. Schaffhausen. 16. Dr. Hilbebrand, Appenzell, pro Juner-Rhoden. 17. Prälat A. Tremp, Berg Sion, pro Kt. St. Gallen. 18. Paramentier Fräsel, St. Gallen, pro Kt. St. Gallen. 19. Dompropst Willi, Chur, pro Kt. Graubünden. 20. Tekan Gisler, Lunkhosen, pro Kt. Aargau. 21. Psarrer Keller, Sirnach, pro Kt. Thurgau. 22. Bundesrichter Dr. Schmid, Lausanne, pro Kt. Waadt. 23. Pfarrer Delalop, Massongez, pro Französsich-Wallis. 24. Psarrebekan Eggs, Leuk, für Deutsch-Wallis.

An dieser Stelle sei des verstorbenen Bize-Präsidenten des weiteren Romitees, Hh. Defan und Domherrn Nietlisbach in ehrender und dankbarer Er-

innerung gebacht!

Engeres Komitee: 1. Pralat A. Tremp. 2. Dekan Gisler. 3. Pfarrer und Schulinspektor Reller. 4. Pfarrer und Schulinspektor Peter. 5. Seminar-Direktor Reiser, papsklicher Kämmerer. 6. Abbé Greber, Schulinspektor, Freiburg. 7. Dekan Brindlen, Glis-Brig. 8. Schulinspektor Giroud, Champson, Wallis.

2. Tätigkeit. Nachdem das engere Komitee den 10. November 1964, nachmittags 2 Uhr, im Kasino Außersihl-Zürich getagt, hielt das weitere Komitee im Jahre 1905 zwei Sitzungen ab: den 4. April, vormittags halb 9 Uhr, im Kathelischen Gesellenhaus in Zürich, und den 9. September, vormittags

9 Uhr, im Sotel Union in Lugern.

Gegenstand der Verhandlungen waren unsere verschiedenen Vereinsgebiete, insbesonders der Anschluß unseres Vereins an den Volksverein und die Herausgabe eines Kataloges von Jugend- und Volksschriften. Verschiedene Traktanden wurden schriftlich (auf dem Zirkularwege) erledigt. — Im Februar oder nach dem Mai soll künstig jährlich eine Sitzung des engeren Komitees im Seminar in Zug stattsinden, mit Inspektion verbunden, wobei zn ei Mitglieder schon am Vortag eintreffen.

Wie unser Präsidium der General-Versammlung des "Vereins fatholischer Lehrer und Schulmanner der Schweiz" den 17. und 18. Oktober 1904 in Chur beiwohnte, so nahmen auch an der Delegierten-Versammlung desselben den 11. Oktober 1905 in Luzern von Vereinswegen drei Mitglieder des engeren Komitees, die HH. Dekan Gisler, Pfarrer Peter und Seminar-Direktor Reiser, teil.

Da unser Berein immer mit bem Schweizerischen Katholikenverein tagte, also auch künftig mit dem Bolksverein tagen wird, abstrahierte unser Komitee für dieses Jahr von einer Delegierten-Versammlung, indem der Volksverein diesen Herbst keine solche abhielt.

VI. Das freie Lehrer=Seminar.

1. Bestand ber Seminar=Rommision unseres Vereins: Dekan Gisler, Landammann Dr. Schmid, Erziehungs-Chef des Ats. Zug, und Nationalrat Hidder (Mels).

2. Unser Zentral-Prafibent sprach auch bieses Jahr am Examen, bas ben 25., 26. und 27. April stattfand, bas Schlußwort. An ber Prüfung nahm

ebenfalls fr. Nationalrat hibber teil.

Es war ein silbernes Jubilaums-Examen. Denn mit tem Ende bes Schuljahres 1904/05 hat das freie schweizerische katholische Lehrer-Seminar in Zug das erste Vierteljahrhundert seines Bestandes zurückgelegt (1880—1905).

Es hat 4 Rurse, eine Musterschule, 8 Professoren. Es zählte im abge- laufenen Schuljahr 55 Schüler (bie höchste bisherige Zahl), und zwar 10 aus

bem Kt. Solothurn, 9 Freiburg, 6 Zug, je 5 Aargau und Graubünden, 4 Thurgau, je 3 St. Gallen, Luzern und Obwalden, 2 Schwyz, je 1 Bern, Glarus, Nidwalden, Bayern und Italien.

Das Nähere besagt ber gebruckte 25. Jahres-Beridt.

Wir wiederholen die lobende Anerkennung, welche wir diesem Seminar jeweilen wohlverdient gespendet und erwähnen mit Freude des neuen Seminar-Direktors, Jochw. Herrn papstlichen Geheimkammerers Reiser, der zugleich Rektor des Pensionates St. Michael ist.

Noch muffen wir ber letten Seminar-Rechnung gebenten. Erfreulich ift eine neue Babe von Fr. 1000. - an ben Stiftunge-fond von einem Beiftlichen; betrübend dagegen der Passiv-Saldo von Fr. 3828. 35. Die höchsten Beiträge weisen die Kantone St. Gallen, Zug und Aargau auf, dann folgen Luzern, Solothurn und Thurgau. Die Gesamtbeiträge aus den einzelnen Kantonen betragen nur Fr. 2205. 60, wozu ber Beitrag vom Schweizer. Ratholifenverein (1000 Fr.) und ber Beitrag vom Schweizerischen Erziehungsverein (200 Fr.) fommt. Wir muffen bas tatholijche Schweizervolt neuerdings aufmuntern, für diefes ausgezeichnete, vatriotische Inftitut finangiell einzustehen, namentlich burch Gintritt in ben "Ber ein ber Bonner und ehemaligen Boglinge bes fatholischen Behrer-Seminars in Zug." Das Romitee bieses Bereins hat, auf unsere Initiative, beschloffen, Chrenmitglieder (Gonner) besfelben à fr. 5 Beitrag ber Jahr perfonlich zu gewinnen. Es sollten 1000 folde in ber gangen beutschen Schweiz (mit mehr als 600 Pfarreien) fich finden laffen; fo viele muffen wir haben. Es ift dies eine icone Aufgabe des genannten Bereins, auch ter ehr noollfte Motus, für bas Seminar zu forgen. Statt ber ftanbigen Rollettenaufrufe gablen bie genannten Chrenmitglieder einfach jahrlich per Rachnahme ihren Beitrag und zwar fo lange, als fie nicht ben Austritt aus bem Berein erklaren. Mogen viele fich einschreiben laffen, wenn angeklopft wird. Prafibent bes genannten Bereines ift or. Sekundarlehrer Röpfle in Baar (Rt. Bug) und Aktuar or. Lehrer Lügftenmann in Raltbrunn (Rt. St. Gallen.) (Fortsetzung folgt.)



Literatur.

Kath. Lehrerkalender für 1906/07. 12. Jahrgang. Perlag von Franz Goerlich, Breslan. Beginnt mit Jänner 1906 und endigt mit März 1907. Inhalt: Gedenktage — Umrechnungen — Generalogischer Kalender — ein Lesbensbild von Julius Jüttner — diverse Behörden — Einkommensteuer — Steuerstempelgeset — Gebühren für Rechtsanwälte — allerlei Tabellen — Anreten — Literarischer Quellen-Nachweis — Lektions- und Stunden-Pläne — Schülerverzeichnis und Zensurenliste — 20. 20. Ein praktischer, brauchbarer Kalender. Preis 1 M.

Briefkasten der Redaktion.

- 1. Der verehrte Leser wird aus bem Bisherigen schon ersehen haben, daß unser Luzerner Korrespondent nur refereriert und sich allfällige personliche Stellungnahme auf das Ende seiner hoch interessanten Berichterstattung vorbebalt. Dem dienstbereiten Herrn besten Dant!
- 2. Gine eingehende fachmannische Besprechung ton Dr. Forfters "Jugend.
- 3. Der Glarner Ergiebungs Bericht ift gefest.